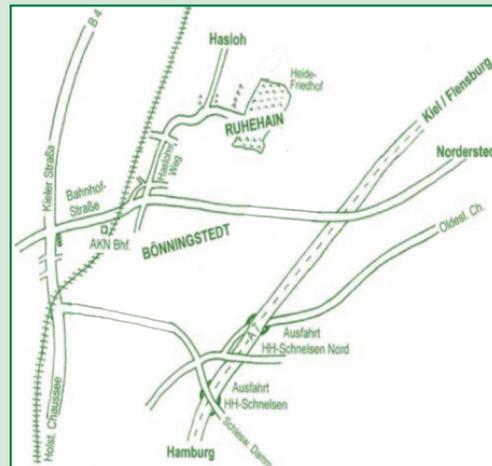


## Der Leitfaden für den Ruhehain

- Wenn Sie einen Urnenplatz unter einem Gemeinschaftsbaum oder einen Familienbaum aussuchen, oder auch nur den Wald kennen lernen möchten, können Sie ihn jederzeit bei einem Spaziergang besuchen.
- Die Bäume tragen Nummern und die Bäume, an denen z. Zt. Nutzungsrechte zu erwerben sind, sind zusätzlich mit gelben (Gemeinschaftsbaum) oder blauen (Familienbaum) Bändern gekennzeichnet. Um die Suche zu erleichtern senden wir Ihnen im Voraus eine Karte der verfügbaren Bäume und die Preisliste.
- Sie teilen uns die Nummer und Art des ausgesuchten Baumes mit Tel. 0177- 422 89 02 oder [info@ruhehain.de](mailto:info@ruhehain.de).
- Sie erhalten von uns die Satzung für den Ruhehain, einen Lageplan, die Rechnung für das Nutzungsrecht und einen Nutzungsvertrag.
- Nach Bezahlung der Rechnung und Rücksendung des unterschriebenen Nutzungsvertrags erhalten Sie eine Urkunde für das Nutzungsrecht (Baumkunde gilt bis 2105) und Ihr Nutzungsrecht wird in das Baumregister der Gemeinde Bönningstedt eingetragen.
- Im Trauerfall teilen Sie dem von Ihnen ausgewählten Bestatter mit, dass der Verstorbene im Ruhehain in einer biologisch abbaubaren Urne beigesetzt werden soll.
- Der Bestatter oder Sie selbst kontaktieren die Gemeinde Bönningstedt (Friedhofsverwaltung 04106-611235) und teilen unter Vorlage der Urkunde mit, dass eine Beisetzung im Ruhehain stattfinden soll. Mit der Friedhofsverwaltung wird ein Beisetzungstermin festgelegt und evtl. wird eine Trauerfeier in der Kapelle vereinbart.
- Die Gemeinde nimmt die Beisetzung vor und berechnet eine Beisetzungs- und Verwaltungsgebühr laut Gebührensatzung.
- Möchten Sie Namen, Geburts- und Sterbetag auf einer gemeinsamen Plakette am Baum eingraviert haben, so teilen Sie uns das mit.
- Für weitere Auskünfte rufen Sie uns bitte an: Tel: 0177-422 8902 oder senden eine E-Mail an: [info@ruhehain.de](mailto:info@ruhehain.de)



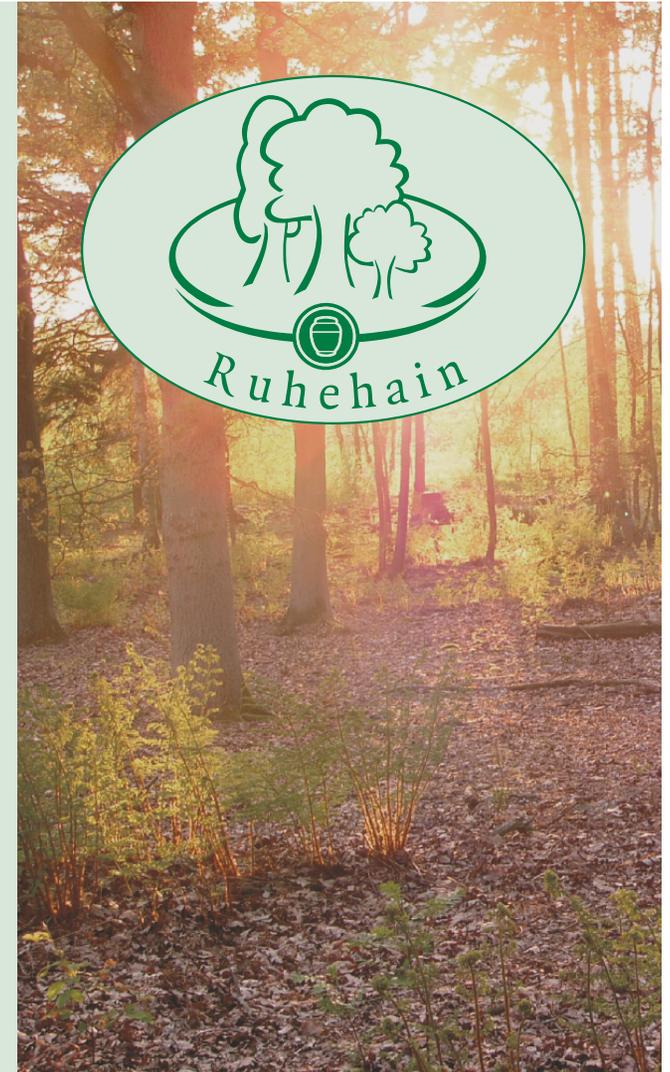
Ihre Ansprechpartner

### **Ruhehain Bönningstedt GmbH**

für Kundenbetreuung, Ausschuchen der Bäume,  
Kauf der Nutzungsrechte  
Tel: 0177-422 8902 · E-Mail: [info@ruhehain.de](mailto:info@ruhehain.de)

### **Gemeinde Bönningstedt**

für Beisetzungen, Trauerfeiern, aml. Bestätigungen,  
Friedhofsverwaltung  
Tel: 04106-611235  
E-Mail: [FriedhofBoenningstedt@quickborn.de](mailto:FriedhofBoenningstedt@quickborn.de)



### **Ruhehain Bönningstedt GmbH**

Wald: Moorweg 1 · 25474 Bönningstedt  
Post: Schnelsener Weg 1 · 25474 Bönningstedt  
Tel: 0177-422 8902 · E-Mail: [info@ruhehain.de](mailto:info@ruhehain.de)  
[www.ruhehain.de](http://www.ruhehain.de)

## Der Wald

Bönningstedt ist ein ländlicher Ort an der nördlichen Hamburger Stadtgrenze und ist umgeben von einer typischen Holsteiner Knicklandschaft. Die Knicks begrenzen überschaubare Wiesen und Äcker. Dieses idyllische Landschaftsbild wird hier und da ergänzt durch kleine Mischwäldchen. Diese charakteristische Landschaft ist wegen ihrer Schönheit und Ursprünglichkeit als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.



Mitten im Landschaftsschutzgebiet, im Ostermoor, befindet sich ein kleiner Heidefriedhof mit einer schmucken Holzkapelle. Dieser wird umgrenzt durch den Ruhehain, ein etwa 7 Hektar großer Mischwald aus Laub- und Nadelbäumen. Hier findet man Bäume jeden Alters und fast jeder heimischen Art. Im südlichen Teil stehen uralte, gewaltige Eichen zwischen 50-jährigen Fichten und 80 Jahre alten



knorrigen Kiefern. Daneben findet man junge und ältere Birken, die durch ihre schwarz-weiße Färbung auffallen und deren zartgrünes Laub das Frühjahr ankündigt.

Die südliche Begrenzung des Ruhehains wird von der Mühlenau gebildet, ein kleiner, romantischer Bach, in dem seit etwa fünfzehn

Jahren wieder Bachforellen leben. Im Norden wandert man durch einen 80 Jahre alten Eichenbestand, der überleitet in einen Wald aus Fichten und Birken, in dem man den Buntspecht beobachten kann und wo eine Fuchs- und eine Dachsfamilie umfangreiche Wohnanlagen errichtet haben.

## Eine Alternative zur Herkömmlichen Bestattung

Die Asche Verstorbener wird in einer biologisch abbaubaren Urne im Wurzelbereich eines Baumes in dem Ruhehain beigesetzt. Der Baum ist das Grabmal. Er ist bis zum Jahr 2105 vor Abholzung geschützt und nur die Natur bestimmt seine Lebensdauer. Sollte der gewählte Baum aus irgendeinem Grund eingegangen sein, so wird er durch einen kleinen Baum ersetzt. Der Waldboden bleibt so, wie die Natur ihn geschaffen hat. Eine Grabpflege findet nicht statt.

Der Ruhehain ist kein Friedhof im klassischen Sinn. Wären an seinem Rand keine Hinweistafeln, würde niemand erkennen, dass hier Urnen beigesetzt sind, die damit Teil des natürlichen Waldes wurden. Interessierte suchen sich einen Baum aus. Dieser trägt auf einem kleinen Schild eine Nummer und wird in einem Baumregister festgehalten.

Zwölf Urnen dürfen im Wurzelbereich eines Baumes bestattet werden. Entweder ist dies ein Gemeinschaftsbaum -hier können einzelne Urnenplätze reserviert werden, die dann den Wurzelbereich mit anderen teilen – oder ein Familienbaum wird gewählt. Dort kann dann der Erwerber selbst entscheiden, für welche Familienmitglieder, oder Freunde die zwölf Urnenplätze genutzt werden sollen. Die Nutzungsrechte gelten bis 2105.

Abschiedsfeier und Beisetzung der Urne können



nach dem Willen der Hinterbliebenen gestaltet werden. Beim Ruhehain befindet sich eine kleine Holzkapelle, die für Abschiedsfeiern gemietet werden kann. Im Wald sind allerdings Kränze und Blumenschmuck nicht erlaubt. Auf eine gemeinsame Tafel (10x12 cm) können auf Wunsch gegen eine Gebühr der Name, das Geburts- und Sterbedatum eingraviert werden.

## Preise

Unsere Preise richten sich nach Art, Standort, Stärke, Aussehen und ungefährem Alter des Baumes. Ein Platz im Ruhehain wäre bis zum Jahr 2105 reserviert



und jährliche Kosten entstehen nicht. Die Beisetzungen werden von der Gemeinde durchgeführt und die Kosten hierfür, sowie die Kosten für die Nutzung der Friedhofskapelle, richten sich nach der Gebührensatzung der Gemeinde. Wir senden Ihnen gerne eine aktuelle Preisliste sowie eine Karte der verfügbaren Bäume.

## Der Weg zum Ruhehain

Der Wald befindet sich in einem Landschaftsschutzgebiet, direkt am Friedhof Bönningstedt (Moorweg 1) ca. 1 km vom Bönningstedter Dorfrand. Mit dem Auto braucht man ca. 30 Minuten von der Hamburger Innenstadt. Die Bahn (AKN) braucht etwa 30 Minuten vom Hauptbahnhof und der Ruhehain ist ca. 20 Minuten zu Fuß vom Bönningstedter Bahnhof entfernt.